



Merkblatt

Ansteckende Bindehautentzündung

Bindehautentzündungen können durch Bakterien und Viren verursacht werden und sind ansteckend. Treten zusätzlich Symptome wie Lichtscheu und Fremdkörpergefühl in den Augen auf, sollte eine Ärztin/ein Arzt aufgesucht werden.

Erreger und Ansteckung Eine Bindehautentzündung kann durch Viren oder Bakterien verursacht werden. Häufig sind diese Infektionen zwar ansteckend, aber in der Regel eher unproblematisch. Davon zu unterscheiden ist die sogenannte Kerato-Konjunktivitis epidemica, eine hochansteckende Augenentzündung. Sie wird durch Adenoviren verursacht und kann schwerer und langwieriger verlaufen.

Die Übertragung der Viren erfolgt über den Kontakt mit infizierten Tränen oder Augensekret über Hände oder Gegenstände. Erkrankte sind ab Krankheitsbeginn 14 Tage ansteckend.

Weitere, nicht ansteckende Formen von Augenentzündungen, können durch Fremdkörper, Allergien oder Reizungen verursacht werden.

Krankheitsanzeichen und Verlauf Bei der Kerato-Konjunktivitis epidemica kann es nach der Ansteckung fünf bis zwölf Tage dauern, bis die ersten Krankheitsanzeichen einsetzen. Typische Symptome sind eine stark gerötete Bindehaut in einem oder in beiden Augen, Lidschwellungen, wässriges Sekret und Juckreiz. Treten zusätzlich Lichtscheu und das Gefühl eines Fremdkörpers im Auge auf, kann dies ein Hinweis darauf sein, dass auch die Hornhaut des Auges betroffen ist. In diesem Fall sollte unbedingt eine Ärztin/ein Arzt aufgesucht werden.

Diagnose und Behandlung Die Diagnose wird durch die Ärztin/den Arzt in der Regel aufgrund der Symptome gestellt.

Die Behandlung einer Bindehautentzündung erfolgt meist lokal mit Tropfen oder Salben. Eine spezifische medikamentöse Therapie für die Kerato-Konjunktivitis epidemica besteht nicht. Die Symptome können durch befeuchtende und abschwellende Augentropfen behandelt werden.

Vorbeugung und Massnahme Um einer Übertragung entgegenzuwirken, ist auf eine gute Händehygiene mit regelmässigem Händewaschen zu achten. Zum Trocknen der Hände sollten Papiertücher benutzt werden.

Treten bei einer erkrankten Person Symptome auf, die auf eine Beteiligung der Hornhaut hinweisen (Fremdkörpergefühl, Lichtscheu), sollte eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden.

Schulbesuch: Bei einer bestätigten Kerato-Konjunktivitis epidemica darf für 14 Tage nach Symptombeginn keine Gemeinschaftseinrichtung (Schule, Kindergarten, Krippe oder ähnlichem) besucht werden (wenn beidseitig, ab Ausbruch im zweiten Auge zu zählen). Bei anderen Formen der Augenentzündung richtet sich der Schulbesuch nach dem Gesundheitszustand des Kindes.